Gemeinsamer Bildungsplan

Haupt- und Realschule

Jahrgangsstufe 9 – 10

Deutsch

Hamburg

Gemeinsamer Bildungsplan Haupt- und Realschule

Impressum

Herausgeber
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

Bearbeitet durch
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Gestaltungsreferat Deutsch und Künste

Referatsleitung:
Heinz Grasmück

Fachreferentin:
Dr. Michaela Strobel-Köhl

Redaktion:
Hartmut Deutelmoser

Hamburg, überarbeitete Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1. Bildung und Erziehung in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der Haupt- und Realschule.....3

2. Anforderungen und Inhalte des Faches Deutsch.....4

2.1 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Sprache untersuchen“.....4
2.2 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Sprechen und Gespräche führen“.....5
2.3 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Schreiben“.....6
2.4 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Lesen“.....8

1. Bildung und Erziehung in den Jahrgangsstufen 9 und 10 der Haupt- und Realschule

Die Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 bzw. 10 ist in besonderer Weise durch die Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss bzw. den Realschulabschluss und die Anbahnung des Übergangs in eine Berufsausbildung oder in weiterführende Bildungsgänge geprägt. Die Schülerinnen und Schüler erwerben im Verlauf des Bildungsgangs Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Einstellungen und Haltungen, die ihnen ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussprüfungen sowie den Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses, aber auch ein Weiterlernen außerhalb der Schule und im Anschluss an die Schulzeit ermöglichen. Sie erkennen zunehmend sicher Zusammenhänge grundlegender Wissensbereiche und lernen, eigene Erfahrungen zu reflektieren und für das weitere Handeln in neuen Situationen zu nutzen. Dazu ermöglicht die Schule viele unterschiedliche Lern- und Erfahrungssituationen.

Berufsorientierung und Sicherung der Anschlussfähigkeit

Am Ende des Bildungsgangs in der Haupt- und Realschule treffen die Schülerinnen und Schüler eine tragfähige Entscheidung über die Fortsetzung ihres Bildungswegs und gestalten den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt oder in eine weiterführende Schule. Zur umfassenden beruflichen Orientierung leisten alle Fächer und Lernbereiche einen Beitrag. Die Haupt- und Realschule gestaltet den Übergang in Zusammenarbeit mit beruflichen Schulen und Unternehmen sowie bei Bedarf mit Verbänden, der Arbeitsverwaltung und den Kammern. Sie bezieht die Eltern und deren Erfahrungen in die Gestaltung der beruflichen Orientierung ein. Auch an außerschulischen Lernorten werden die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit den Fragen der Übergangsplanung konfrontiert und aufgefordert, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Hinblick auf den Übergang in eine Berufsausbildung zu überprüfen.

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 sind dementsprechend die individuelle Förderung leistungsstärkerer ebenso wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler durch differenzierte Leistungsanforderungen, die gezielte Verbindung von schulischem und außerschulischem Lernen und die begleitende Unterstützung des Übergangs in den Beruf oder in schulische Angebote der Sekundarstufe II.

2. Anforderungen und Inhalte des Faches Deutsch

Der gemeinsame Bildungsplan für die Jahrgangsstufen 5-8 der Haupt- und Realschule aus dem Jahr 2008 wird hiermit erweitert um Anforderungen und Inhalte für die Jahrgangsstufen 9 und 10.

Die folgende tabellarische Übersicht weist die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 9 und 10 aus. Die Kompetenzen, über welche die Schülerinnen und Schüler am Ende der Haupt- und Realschule verfügen, schließen sämtliche Anforderungen der vorhergehenden Jahrgangsstufen ein. Das bedeutet, dass der Deutschunterricht Lernkontexte bietet, die es ermöglichen, Kompetenzen im Rahmen eines spiralcurricularen Ansatzes immer wieder zu entwickeln und zu festigen. Gleichfalls müssen diejenigen Kompetenzen, die erst für die Jahrgangsstufen 9 bzw. 10 beschrieben sind, bereits in den vorhergehenden Jahrgängen angebahnt werden.

Die Anforderungen dieses Rahmenplans entsprechen den von der Kultusministerkonferenz am 15. 10. 2004 beschlossenen Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Hauptschulabschluss. Sie gelten grundlegend für alle Schülerinnen und Schüler. Die erweiterten Anforderungen und ggf. zusätzlichen Inhalte sowie Methoden und Arbeitstechniken für Realschülerinnen und -schüler sind kursiv gesetzt. Diese Anforderungen entsprechen den am 4. 12. 2003 beschlossenen Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss.

2.1 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Sprache untersuchen“

2.1.1 Anforderungen

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	**bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss**
Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten	
Die Schülerinnen und Schüler • kennen die Grundbedingungen und -regeln für kommunikative Situationen im Alltag, • kennen „Sprachen in der Sprache“ und unterscheiden sie in ihrer Funktion, • kennen ausgewählte Beispiele fremdsprachlicher Einflüsse und bewerten sie.	Die Schülerinnen und Schüler • *kennen Bedingungen gelingender bzw. misslingender Kommunikation,* • *unterscheiden öffentliche und private Kommunikationssituationen und verhalten sich ihnen sprachlich jeweils angemessen,* • *kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels.*
Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren	
Die Schülerinnen und Schüler • kennen sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhanges und wenden sie an.	Die Schülerinnen und Schüler • *kennen Möglichkeiten der Textstrukturierung und nutzen sie.*

2.1.2 Inhalte

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Standardsprache Umgangssprache Dialekt Gruppensprachen Regionalsprache am Beispiel des Niederdeutschen Fachsprachen gesprochene und geschriebene Sprache	
Methoden und Arbeitstechniken • die Klang-, Weglass-, Umstell-, Ersatzprobe anwenden, • Verfahren der Fehlerkontrolle, • *Rechtschreibstrategien sicher anwenden.*	

2.2 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Sprechen und Gespräche führen“

2.2.1 Anforderungen

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Zu anderen sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler • verfügen über einen für die Bewältigung schulischer, beruflicher und gesellschaftlicher Sprechsituationen angemessenen Wortschatz.	Die Schülerinnen und Schüler • *gestalten unterschiedliche Sprechsituationen,* • *verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz.*
Vor anderen sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler • nutzen verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten (Präsentationstechniken).	
Mit anderen sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler • beobachten und bewerten das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert.	Die Schülerinnen und Schüler • beobachten und bewerten das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert *und reflektieren es.*

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Verstehend zuhören	
Die Schülerinnen und Schüler • erfassen verbale und nonverbale Äußerungen.	
Szenisch spielen	
Die Schülerinnen und Schüler • gestalten Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch.	

2.2.2 Inhalte

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Gesprächsbeobachtung Berufliche, gesellschaftliche, schulische Gesprächssituationen	
Methoden und Arbeitstechniken • Verschiedene Gesprächsformen praktizieren, • *Gesprächsformen moderieren, leiten, beobachten, reflektieren,* • Redestrategien einsetzen, *rhetorische Mittel verwenden,* • Wesentliches notieren, • *gezielt sachgerechte Stichworte aufschreiben, dabei sachlogische sprachliche Verknüpfungen herstellen,* • Notizen ordnen und zur Weiterarbeit nutzen, • *Notizen strukturieren und zur Reproduktion des Gehörten nutzen,* • *Mitschriften anfertigen,* • Präsentationstechniken kennen und nutzen, • Video-Feedback nutzen, • Portfolio nutzen (siehe Kompetenzbereich Schreiben).	

2.3 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Schreiben“

2.3.1 Anforderungen

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Über Schreibfertigkeiten verfügen	
Die Schülerinnen und Schüler • können Formulare ausfüllen, • nutzen Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten.	

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Richtig schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler • erkennen individuelle Fehlerschwerpunkte und vermeiden Fehler durch Anwendung von Rechtschreibstrategien.	
Texte planen und entwerfen	
Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln einen Schreibplan.	Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln einen Schreibplan *gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe,* • *fertigen eine Gliederung an,* • *entscheiden sich für die angemessene Textsorte,* • *konzipieren Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. auch materialorientiert.*
Texte schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler • verfassen formalisierte lineare Texte / nichtlineare Texte, • kennen wesentliche Mittel der Textgestaltung und wenden sie an, • beziehen begründet Stellung.	Die Schülerinnen und Schüler • *beherrschen zentrale Schreibformen und nutzen sie sachgerecht,* • *stellen Ergebnisse einer Textuntersuchung dar,* • *stellen formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweisen dar,* • *formulieren Thesen, verknüpfen Argumente zu einer Argumentationskette, formulieren Gegenargumente und beziehen sie ein,* • *setzen sprachliche Mittel gezielt ein.*
Texte überarbeiten	
Die Schülerinnen und Schüler • revidieren eigene und fremde Texte hinsichtlich des Aufbaus, des Inhalts und der Formulierungen.	

2.3.2 Inhalte

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Informationsentnahme aus Schaubildern Argumentieren und Stellung nehmen Informationen aus linearen und nicht linearen Texten zusammenfassen	*Erörtern* *Interpretieren*

Methoden und Arbeitstechniken

- Notizen machen, Stichworte sammeln und ordnen,
- *Informationen sammeln, ordnen, ergänzen,*
- Arbeitsschritte festlegen,
- *Vorgehensweise aus der Aufgabenstellung herleiten,*
- *Fragen und Arbeitshypothesen formulieren,*
- *Zitate in den eigenen Text integrieren,*
- Texte formal gestalten/überarbeiten,
- Texte optisch gestalten,
- unterschiedliche Informationsquellen nutzen,
- mit Textverarbeitungs- und Mailprogrammen umgehen,
- Schreibkonferenzen durchführen,
- Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen,
- zentrale Arbeitstechniken kennen und selbstständig anwenden: Abschreiben (von Texten), Aufschreiben, Nachschlagen,
- *Einhaltung orthografischer und grammatischer Normen kontrollieren,*
- Portfolio (selbst verfasste und für gut befundene Texte, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) anlegen und nutzen.

2.4 Anforderungen und Inhalte im Kompetenzbereich „Lesen“

2.4.1 Anforderungen

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	**bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss**
Lesen – mit Texten und Medien umgehen	
Die Schülerinnen und Schüler • lesen überfliegend und selektiv, • kennen und nutzen Verfahren der Textaufnahme.	Die Schülerinnen und Schüler • *lesen navigierend, z. B. Bild-Ton-Text integrierend.*
Texte verstehen und nutzen – Literarische Texte verstehen und nutzen	
Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln eigene Deutungen des Textes, sprechen mit anderen darüber und belegen sie am Text, • kennen altersangemessene Texte bedeutender Autorinnen und Autoren, • kennen wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur und wenden sie an.	Die Schülerinnen und Schüler • *unterscheiden weitere epische, lyrische, dramatische Texte und kennen wesentliche Merkmale, insbesondere Roman, Novelle, Schauspiel,* • *stellen Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors / der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit her,* • *erfassen wesentliche Elemente eines Textes, z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf.*

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Texte verstehen und nutzen – Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen	
Die Schülerinnen und Schüler • werten nichtlineare Texte (auch im Zusammenhang mit linearen Texten) aus, • unterscheiden Information und Wertung in Texten.	Die Schülerinnen und Schüler • *verstehen ein breites Spektrum auch längerer und komplexer Texte und erfassen sie im Detail.*
Texte verstehen und nutzen - Medien verstehen und nutzen	
Die Schülerinnen und Schüler • erkennen Intentionen und Wirkungen ausgewählter Medieninhalte und bewerten sie, • suchen, vergleichen Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien, wählen sie aus und bewerten sie.	Die Schülerinnen und Schüler • *kennen medienspezifische Formen*.

2.4.2 Inhalte

bis Ende Jahrgangsstufe 9 im Hinblick auf den Hauptschulabschluss	bis Ende Jahrgangsstufe 10 im Hinblick auf den Realschulabschluss
Informationen in linearen und nicht linearen Texten	*Hypertexte*
Textfunktionen/Textsorten	*Print- und Online-Zeitungen*
Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur	*Infotainment*
Formen der Informationspräsentation – Information vs. Unterhaltung	*Werbekommunikation*
Fernsehen/Fernsehserie	

Methoden und Arbeitstechniken

- Mit Nachschlagewerken umgehen können,
- *Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen gezielt heranziehen,*
- recherchieren,
- Schulbibliothek und öffentliche Bibliotheken nutzen können,
- zitieren, Quellen angeben, *exzerpieren,*
- Wesentliches markieren,
- *Randbemerkungen setzen,*
- Stichwörter formulieren,
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden,
- Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassend wiedergeben,
- *Inhalte veranschaulichen, z.B. durch Mindmap,*
- Arbeitsergebnisse zielgerichtet und sachbezogen präsentieren,
- *verschiedene Präsentationstechniken sachbezogen anwenden.*

www.hamburg.de/bildungsplaene